

Sperrfrist: 19.12.2022 13.30

Medienmitteilung

«In diesen unsicheren Zeiten muss unsere Institution agil sein»

Bern, 19.12.2022, 13.30 – Pascal Stirnimann, der neue Direktor der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK), zieht eine positive Bilanz aus seinen ersten Tagen an der Spitze der Finanzaufsicht des Bundes. Zahlreiche Herausforderungen kommen auf diese Institution zu, die sich in Bundesbern einer hohen Glaubwürdigkeit erfreut.

Nach hundert Tagen an der Spitze der EFK stellte ihr neuer Direktor Pascal Stirnimann fest, dass die Institution über alle notwendigen Kompetenzen verfügt, um die zukünftigen Herausforderungen anzugehen. Seine Treffen mit Mitgliedern des Parlaments und des Bundesrates sowie mit hohen Kaderleuten der Bundesverwaltung zeigten auch den Respekt, der der EFK entgegengebracht wird. Was die Themen betrifft, sind diese ebenso zahlreich wie vielfältig: die schwierige energiepolitische Lage, die Finanzlage des Bundes oder auch die Transparenz bei der Politikfinanzierung.

Im Bereich der Finanzaufsicht ist die EFK mit einem sehr unbeständigen und dynamischen Umfeld konfrontiert. Sie muss mit ihren Prüfungen komplexe und relevante Themen in einer für die Schweiz ungewohnt unsicheren Welt (COVID-19-Pandemie, Krieg in der Ukraine, Energiekrise usw.) abdecken. Die EFK hält es für notwendig, eine systematische Risikobewertung zu gewährleisten, einen kontinuierlichen Austausch mit ihren Partnern sicherzustellen und offen für Unvorhergesehenes zu sein.

Aus der Sicht von Pascal Stirnimann spiegelt das Jahresprogramm der EFK – das Ende Januar 2023 veröffentlicht wird – diese Situation wider. Es ist allerdings nicht in Stein gemeisselt. Anpassungen könnten und sollten stattfinden, um bestmöglich auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren.

Transparenz bei der Politikfinanzierung stellt eine grosse Herausforderung dar

Im Sommer 2022 hat der Bundesrat die EFK damit beauftragt, die Transparenz bei der Politikfinanzierung zu überwachen. Die Umsetzung ist für die Wahlen im Oktober 2023 geplant. Der Zeitplan ist eng, um die interne Organisation, die IT-Tools und die formellen und materiellen Kontrollen, die die Expertinnen und Experten der Aufsichtsbehörde durchführen werden, einzurichten.

Die EFK ist sich bewusst, dass diese Aufgabe auch für die politischen Akteurinnen und Akteure, die diesen neuen gesetzlichen Bestimmungen unterliegen, eine grosse Herausforderung darstellt. Aus diesem Grund hat die EFK bereits mehrere Treffen zur Vorbereitung mit den betroffenen Organisationen abgehalten; Pascal Stirnimann beaufsichtigt diese neue Aufgabe persönlich.

Potenziellen Mitarbeitenden die Arbeit bei der EFK schmackhaft machen

Heutzutage ist die EFK auf hochqualifizierte und motivierte Mitarbeitende angewiesen. Wie andere Akteure auch sieht sie sich mit einem äusserst umkämpften Arbeitsmarkt konfrontiert, insbesondere im Bereich der grossen IT-Projekte.

Um Talente anzuziehen, muss sich die EFK weiterhin als attraktiver und moderner Arbeitgeber mit vielfältigen Prüfungsthemen profilieren.

Für Rückfragen

Eidgenössische Finanzkontrolle, Tel. 058 463 11 11, kommunikation@efk.admin.ch

Mehr Informationen auf der Internetseite: www.efk.admin.ch.